

Erfahrungsbericht:

Auslandssemester auf Zypern
University of Nicosia WS 2019/20

Lukas Schur

Ich studiere Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Merseburg und habe das 5. Semester an der University of Nicosia absolviert.

Warum Zypern?

Das haben mich viele meiner Freunde und Familie gefragt.

Ich hatte folgende Wünsche an das Land, in dem ich mein ERASMUS-Semester machen wollte: Innerhalb der EU (um die Förderung zu erhalten sowie der Versicherung und keine Visa Angelegenheiten), Englisch als eine der Hauptsprachen und warmes Wetter.

Und genau diese Wünsche wurden von Zypern perfekt erfüllt und daher fiel meine Entscheidung auf dieses Land.

Vorbereitung

Die Vorbereitungen auf mein Auslandssemester verliefen verhältnismäßig gut organisiert ab. Das International-Office an unserer Hochschule bat hierbei jederzeit Hilfe an, weshalb das Dokumentensammeln relativ geschmeidig und problemlos verlief.

Ich bewarb mich mit meinem englischen Leistungsnachweis und einer Kopie des Personalausweises bei der University of Nicosia. Meine Bewerbung sowie das Learning Agreement wurden vorher abgestimmt. Ich musste auch auf Zypern keine Kurse mehr ändern und habe dort 5 Prüfungen absolviert.

Ein halbes Jahr vorab sollte man das Auslands-BAföG in Marburg beantragen.

Dann hast du noch genug Zeit alle geforderten Unterlagen einzureichen.

Des Weiteren bin ich bei der Techniker Krankenkasse familienversichert, welche auch eine Grundabsicherung im europäischen Ausland beinhaltet.

Mobilität

Im griechischen Teil auf Zypern gibt es 2 Flughäfen in Paphos und in Larnarca. Ich bin mit Easy Jet von Berlin nach Paphos geflogen, welcher zu dieser Zeit für ungefähr 50 Euro der kostengünstigste Flug war. Es wird bei beiden Flughäfen ein Shuttle nach Nicosia angeboten für 5 bzw. 8 Euro. Vom Flughafen in Paphos braucht man ungefähr 2 Stunden. Von Larnaca wird nur eine halbe Stunde bis nach Nicosia benötigt. Im türkischen Teil gibt es auch den Flughafen Ercan, gerade nach Istanbul werden dort billige Flüge angeboten.

Da auf die Stadtbusse in Nicosia leider wenig Verlass ist, wartet man aber auch nicht selten 10 Minuten oder der Bus kommt gar nicht erst.

Der Busverkehr wird auch gegen 21:00 komplett eingestellt. Für monatlich 20 Euro im Studententarif kann man sich eine Busfahrkarte besorgen. Ein Busticket kostet für Studenten mit Studentenausweis 75 Cent pro Fahrt. Ohne den Ausweis bezahlt man 1,50 Euro. Abends gibt es einen Aufschlag von einem Euro, was somit 2,50 Euro pro Fahrt macht und 1,25 Euro mit Studentenausweis.

Somit ist es sinnvoll sich ein Fahrrad zu kaufen, da man auch alles gut erreichen kann und das Wetter top ist. Taxis gibt es natürlich auch, wird aber auf Dauer teuer, obwohl Erasmus Society öfters mal Discount Codes zur Verfügung stellt. Natürlich besteht in beiden Teilen der Insel die Möglichkeiten sich günstig einem Mietwagen zu leihen, allerdings darf man nicht vergessen, dass dort Linksverkehr herrscht. Um im türkischen Teil fahren zu können, muss man am Checkpoint eine separate Autoversicherung abschließen.

Unterkunft

Meine Unterkunft auf Zypern fand ich durch die Erasmusu, welches eine Online – Community für internationale Studierende ist. Da meine Universität ein wenig außerhalb der Innenstadt liegt, habe ich mich entschieden dorthin zu ziehen. Im Nachhinein vielleicht eine schlechte Entscheidung, da gerade in der Innenstadt unsere Treffpunkte, Bars und die Partys waren. Ich habe in einer 4er WG gelebt und 375 Euro gezahlt. Mein persönliches Highlight waren die Orangen-, Zitronen- und Feigenbäume, die bei uns im Garten standen. An jeder Ecke in Nicosia kann man Olivenbäume finden, die aber leider nicht direkt vom Baum essbar sind ;)

Um meine Wohnung kümmerte ich mich erst Anfang September, obwohl das Auslandssemester schon Ende September losging.

Trotzdem gab es keinerlei Zeitdruck oder Probleme. Um eine Wohnung auf Zypern zu reservieren, muss man eine Kautionshöhe in Höhe der monatlichen Kaltmiete hinterlegen. Auf jeden Fall sollte man sich die Kautionshöhe quittieren lassen, und auch drauf bestehen, um beim Auszug Probleme zu vermeiden. Die Universität bietet auch Studentenunterkünfte an, die aber teilweise überteuert sind und auch erst ab einer Dauer von 2 Semestern vermietet werden, was auf dich wohl nicht zutreffen wird. Viele meiner Kommilitonen haben ihre Unterkunft auch über Facebook gefunden, vielleicht auch eine gute Möglichkeit.

Studium an der Gasthochschule

Obwohl Nicosia eine relativ kleine Hauptstadt ist, gibt es doch reichlich Universitäten. Die University of Nicosia ist eine eher kleine, private Universität mit ca. 5000 Studenten, was aber gar nicht auffällt, da die Uni in der Stadt verteilt ist. Die Hauptgebäude liegen etwas außerhalb des zentralen Stadtkerns (man fährt mit dem Bus ca. 25 Minuten von der Innenstadt), wo du dich wahrscheinlich aufhalten wirst.

Zu Semesterbeginn werden die neuen Studenten mit einem ausführlichen Vortrag begrüßt, danach gibt es verschiedene Veranstaltungen, an denen man teilnehmen kann.

Die Kursinhalte bestehen aus kleinen Projekten, Hausarbeit, Midterm Exam und dem Final Exam, welches meistens 40% der Note ausmachte. Die Vorlesungen werden tendenziell eher im kleinen Klassenverband ähnlicher Kurse abgehalten. Mein größter Kurs bestand aus 10 Kommilitonen.

Auch an der Universität gibt es Festivals und Sportkurse, die genutzt werden können. Die Hochschule bietet alles, was man sich zum Studieren wünscht. Es gibt zwei Cafeterias, eine Mensa, eine Bibliothek und einen schönen Campus, der ein griechisches Theater umfasst. Die Millennium Cafeteria, bei der man eine sehr große Auswahl an Kaffee hat und zahlreiche Snacks, Wraps und anderes Gebäck bekommt und das Gallery Restaurant, dort kann man warme Mahlzeiten zu sich nehmen. Das Essen in der Cafeteria kostet zwischen 3 bis 10 Euro. Es gibt eine Auswahl zwischen mehreren Hauptmenüs mit Fisch, Fleisch oder Vegetarisch und zudem eine Reihe von Beilagen, welche man so oft man möchte nachholen darf. Auf alle Fälle ist es sehr lecker und empfehlenswert.

Alltag und Freizeit

Die meiste Zeit verbrachte ich damit, Veranstaltungen der Erasmus Society Nicosia (alle Infos in Facebook oder per Whats- App Gruppe) nachzugehen. Das Programm war sehr abwechslungsreich. An jedem Tag konnte man an verschiedene Veranstaltungen teilnehmen, wie zum Beispiel den Spieleabend, kostenloses Sushi-Buffet oder die Open Bar. Am Wochenende gab es noch Veranstaltungen wie Sightseeing, Essen in lokalen Restaurants und Partys, wo man sich anmelden sollte. Außerdem finden oft auch Feste in Nicosia statt, wie beispielsweise traditionelle Weinfeste.

Neben den Erasmusveranstaltungen besuchte ich mit meinen Freunden oft die lokale Küche und sämtliche Bars auf der türkischen Seite Nicosias (Zypern ist getrennt in den südlichen/griechischen Teil und den nördlichen/türkischen Teil, die Grenze verläuft unter anderem durch die Hauptstadt Nicosia), da dieser oftmals viel günstiger war als der griechische Teil.

Sei es die große Auswahl an tollen Weinen, alle möglichen Produkte aus Oliven oder leckeren Halloumi. Nach einer Zeit findet man dazu günstige Möglichkeiten, Essen einzukaufen (Lidl und Märkte im Stadtzentrum), aber auch extrem gute und günstige Restaurants, u.a. auf und am Ende der „Onasagorou Street“, direkt neben Ledras Street, der berühmtesten Straße der Altstadt.

Es gibt viele Busverbindungen zu anderen Städten Zypern, die man sich auf jeden Fall anschauen und besuchen sollte. Gerade die friedlichen, idyllischen Hafenstädte oder den kleinen Bergdörfern überall auf der Insel sind fantastisch.

Diebstahl war zu keiner Zeit ein Problem auf Zypern, zumindest weder für mich noch jemanden, den ich kannte. Bemerkenswert war, dass die Zyprioten während dem Einkaufen meistens den Motor laufen ließen und die Haustüren selten abgeschlossen werden.

Da Zypern die perfekte Lage hat, um Länder im Nahen Osten zu befliegen, gab es für mich neben dem Studium auch noch die Möglichkeit günstig andere Länder zu bereisen wie zum Beispiel den Libanon, Israel und Jordanien.

Fazit

Mein Auslandssemester hat mich sehr bereichert. Neben meinem verbesserten Englisch bin ich mit Leuten überall auf Welt vernetzt, habe Offenheit, Flexibilität und interkulturelle Kompetenzen dazugewonnen, die mir in meiner Zukunft und auch in meinem späteren Job weiterhelfen können.

Was man außerdem beim Packen berücksichtigen sollte ist, dass die Temperaturen auf Zypern ab Dezember, vor allem abends und nachts, nur noch bei ca. 10°C liegen. Daher sollte man auf alle Fälle eine warme Jacke und auch bequeme warme Kleidung für die Wohnung mitnehmen, da diese auf Grund fehlender Isolierung auch schnell sehr kalt sind.

Ein Auslandssemester auf Zypern ist historisch durch die Teilung sehr interessant und hat alles zu bieten, was man sich von einem Land wünscht: lange Strände, Sandstrandbuchten, Weinbau-Traditionen, Kathedralen, türkische Moscheen, Kirchen, Klöster und vieles mehr.

Gerade der Unterschied zwischen einem Europäischen Mitgliedsland und einer De-facto-Regierung, sowie das damit verbundene Leben für die Bevölkerung, empfand ich sehr interessant und aufschlussreich. Die Communities der Griechen/ Türken kommen wenig in Berührung, u.a. weil viele griechische Zyprioten nicht in den Nordteil gehen und viele Menschen, die in letzteren wohnen, nicht über die Grenze dürfen.

Das Schönste an dem Aufenthalt sind jedoch die Menschen aus ganz Europa mit denen man studiert und sich in derselben Lebensphase befindet.